

WebTrain: netzbasiertes Lernen für e-Government

Hintergrund:

Webtrain wird als Qualitätsmodell netzbasierten Lernens im Rahmen des LERNET-Programms des BMWA seit Mai 2001 bis März 2003 entwickelt. Das Projektteam - bestehend aus der PRO Management GmbH, Essen, der Universität Hohenheim, dem BEW GmbH, Duisburg und der ZAP Gladbeck GmbH - betreibt eine netzbasierte Lernumgebung, die eine kooperative und virtuelle „face-to-face“ Aus- und Weiterbildung von Verwaltungsangestellten beinhaltet.

Idee:

Multimediale Anwendungen wie e-Learning sind bis heute bei den Qualifizierungsangeboten in der öffentlichen Verwaltung nur ungenügend vertreten. WebTrain hat sich zum Ziel gesetzt, die Potenziale netzgestützter Lernmedien, insbesondere für die Mitarbeiter der öffentlichen Verwaltung, zu erschließen, e-Learning-Angebote in die täglichen Arbeitsprozesse zu integrieren und den Zugang zur beruflichen Weiterbildung auf diese Weise zu vereinfachen. Damit soll auch ein Beitrag für eine neue Lernkultur in öffentlichen Verwaltungen geschaffen werden.

Inhalte & Ziele:

Übergeordnetes Ziel ist die Verwirklichung einer kooperativen und kommunikativen Lernumgebung, die Wissensvermittlung und Interaktivität vereint. In dem Projekt werden Inhalte aus den Verwaltungslehrgängen, die bislang in reinen Präsenzveranstaltungen vermittelt wurden, zu WBTs aufbereitet und online in Kombination mit kürzeren Präsenzlernphasen angeboten.

Da eine neue Lernform nicht ohne „neue“ Lehrende zu realisieren ist, entwickelt WebTrain zusätzlich ein Schulungskonzept für die Ausbildung von Dozenten aus der Verwaltung zu Online-Tutoren.

Realisierung:

Methodischer Ansatz von WebTrain ist die Kombination verschiedener Lernformen, wobei ein besonderer Fokus auf kooperativen Lernphasen und interaktivem Lernerleben liegt. Dabei wird eine Standard-Lernplattform um neue Kommunikationstools erweitert, mittels derer die Kooperation zwischen Lernenden, Tutoren und Dozenten hergestellt wird: Kooperation heißt dabei z.B. gemeinsames Brainstorming, Diskutieren, Organisieren, Abstimmen und aktives Tutoring sowie gemeinsames, zeitgleiches Arbeiten an Dateien mittels Application Sharing.

Aktuelle Projektdarstellung Stand Februar 2003:

Im April 2002 startete das Pilotprojekt WebTrain: „Netzbasiertes, kooperatives Lernen für die öffentlichen Verwaltungen“. Unter dem Schlagwort „blended learning“ findet derzeit über eine Laufzeit von insgesamt 26 Monaten, inklusive offizieller Abschlussprüfung durch das Studieninstitut Duisburg, eine Kombination aus Präsenz- und Onlinelernphasen statt.

Von den 1.050 Stunden des Angestelltenlehrgangs werden rund 350 online angeboten. Dazu gehören der finanzwirtschaftliche Bereich, das allgemeine Verwaltungsrecht, der Bereich Informationsmanagement sowie die neuen Steuerungsmodelle. Als Ort für das Online-Lernen können die Teilnehmer entweder ihren Arbeitsplatz oder den heimischen Rechner wählen.

Bislang stehen den Angestellten zwei Onlinemodule zur Verfügung:

Das erste Modul: **„Kaufmännisches Rechnen und Grundlagen des Rechnungswesens“** ist vorrangig dem Selbststudium gewidmet.

Der Inhalt des Moduls **„Doppelte Buchführung“** wird in insgesamt 14 Episoden „erzählt“, die Teilnehmer „helfen“ der Hauptfigur der Geschichte bei der Lösung unterhaltsam abstrahierter Probleme. Unterstützt werden die Teilnehmer in synchronen Onlinesitzungen durch einen Tutor.

Im Januar 2003 wurde die Lerneinheit **„Allgemeines Verwaltungsrecht“** den Teilnehmern zur Verfügung gestellt. Diese ist nach den Vorgaben einer fall- und handlungsorientierten Didaktik aufgebaut. Die Teilnehmer lösen berufsspezifische reale Fälle und diskutieren ihre Lösungen mit dem Tutor in einem virtuellen Klassenzimmer.

Bis zum Sommer 2003 werden die noch fehlenden Lerneinheiten:

- Kostenrechnung
- Neue Steuerungsmodelle
- Informationsmanagement
- Investition und Finanzierung online zur Verfügung stehen.